

Prof. Dr. Alfred Toth

Die relationale Auflösung des Objekts

1. In Toth (2012) war vorgeschlagen worden, das vom Zeichen bezeichnete Objekt Ω als ortsfunktional zu definieren, da jedem Objekt im Gegensatz zu einem Zeichen ein Ort ω inhäriert

$$\Omega = f(\omega).$$

2. Nun stellen Objekt und Zeichen eine Dichotomie dar, die zur logischen Basisdichotomie von Position und Negation bzw. zur erkenntnistheoretischen Basisdichotomie von Objekt und Subjekt isomorph ist. Demzufolge kann man Objekt und Zeichen auf zwei Arten selbstenthaltend definieren

$$\Omega^* = (\Omega(\omega), Z)$$

$$Z^* = (Z, \Omega(\omega)).$$

In Ω^* und Z^* ist somit die von Bense (1967, S. 9) als Metaobjektivation definierte thetische Setzung eingeschlossen

$$\mu: \Omega \rightarrow Z.$$

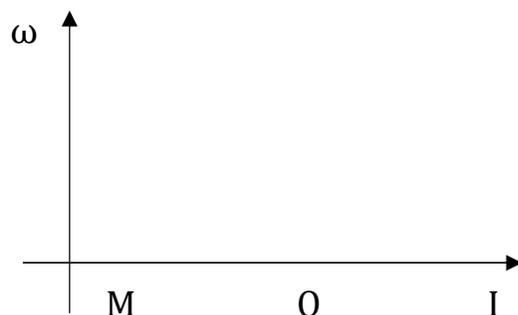
Wenn nun das Objekt im Zeichen „mitgeführt“ wird, insofern „das Präsentamen im Repräsentamen graduell bzw. partiell erhalten bleibt“ (Bense 1979, S. 43), dann haben wir also

$$\mu: \Omega(\omega) \rightarrow Z(\omega).$$

Damit erhalten wir sofort

$$Z(\omega) = (M(\omega), O(\omega), I(\omega)).$$

Wollen wir die Zeichenfunktion als Graph darstellen, benötigen wir also ein Schema wie das folgende.



3. Damit erhebt sich natürlich die Frage, wie man ontisch bzw. semiotisch die Kategorie ω bestimmt. Nun finden sich innerhalb der 10 in Toth (2016, 2017) als invariant herausgestellten ontischen Relationen die folgenden 5, welche die Situierung von Objekten bestimmen.

3.1. Ortsfunktionalitätsrelation

$Q = (\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj})$

3.2. Lagerrelation

$L = (\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In})$

3.3. Ordinationsrelation

$O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$

3.4. Zentralitätsrelation

$C = (X_\lambda, Y_z, Z_\rho)$

3.5. Randrelation

$R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex})$

Nehmen wir als Beispiel L. Nach Walther (1979, S. 154) fungieren etwa Eingänge als Legizeichen. Nun kann man exessive, adessive und inessive Fassaden wegen $(1.3) = f(\omega) = f(L)$ unterscheiden. Wir wollen diese drei Fälle durch ontische Modelle illustrieren.

(1.3) = f(ex)



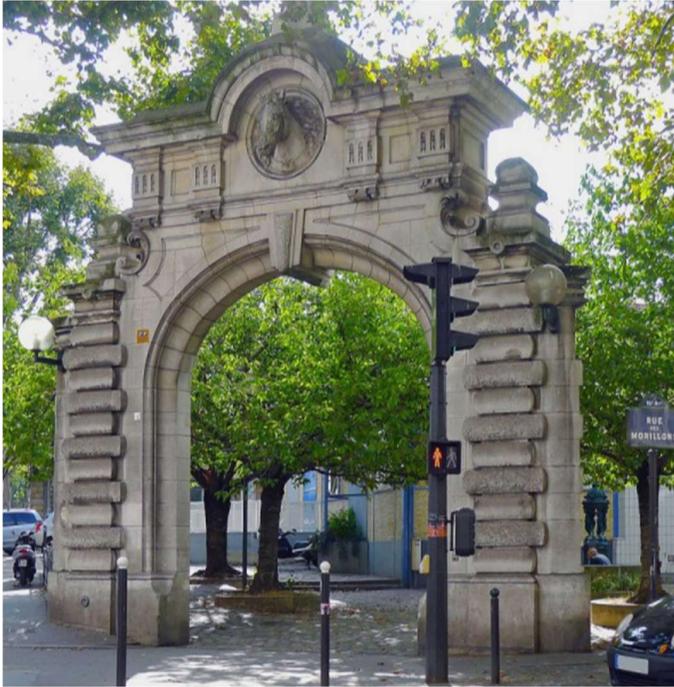
Avenue Kléber, Paris

(1.3) = f(ad)



Winterthurerstraße 16, 8006 Zürich

(1.3) = f(in)



Rue Brancion, Paris

Literatur

Bense, Max, Semiotk. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016

Toth, Alfred, Das System der Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

29.11.2019